

28./29.10.17
Peter Kiel

Kreispokal Männer

In Meiningen : Benshausen 2129, Unterweid 2059, Bettenhausen II 1859;
In Wernshausen : Wasungen 1974, Schmalkalden 1893, Schwickershausen 1864, Exdorf 1850;
In Wasungen : Stepfershausen 1983, Bettenhausen III 1747;

Kreispokal Senioren

In Wernshausen : Wasungen 1979, Einheit MGN II 1832, Breitung 1780;
In Kaltensundheim : Meiningen II 1848, Exdorf 1840, Römhild 1782;

Verbandsliga Frauen

Rudolstadt – Trusetal/Wernshausen 7:1 (3092 : 2925)
T/W: Gaßdorf 1:0 (565)
Wagner, Blum, Simon, Hauschild, Sittig 0:1
(517, 481, 442, 487, 433)

Wasungen – Erfurt 0.5:7.5(2928 : 3147)
WSG . Eisentraut 0,5:0,5(532)
Franz, Kern – Müller, Walch, Landgraf-Jäger, Landgraf 0:1
(427, 489, 466, 492, 522)

Landesliga Männer 120

Meiningen – Kaltensundheim 1:7 (3206 : 3290)
MGN: Possner 1:0 (563)
Apel, Hüther, M. Braun, Wegner, Kiel 0:1
(512, 513, 495, 550, 573)
KASU: Taube, Lückert, Schmuck, Cleemen, Nolda, M. 1:0
(549, 519, 557, 568, 578)
Wuchert 0:1 (519)

Ilmenau – Wasungen 2:6 (3276 : 3283)
WSG: Arndt, Hunneshagen, Genßler, Klee 1:0 (573, 565, 582, 531)
Muhl, René, Muhl Siegfried 0:1 (530, 502)

Landesliga Frauen 120

Meiningen – Nordhausen 6:0 (2035 : 0)
MGN: Kiel, Braun, Korn, Schenk 1:0 (533, 510, 490, 502)

Erste Landesklasse Männer 120

Harras – Wernshausen 5:3(3029: 2977)
WER: Jung, Wagner, Bauer 1:0 (542, 519, 525)
Schmalz, Fuchs, Köhler 0:1(405, 515, 471)

Kaltensundheim – Römhild 4:4 (3227 : 3207)
KASU: Walter, Nävie, T. 1:0 (561, 575)
Nävie, J., Flößner, Matthes, Kaul 0:1 (515, 536, 526, 514)
RÖ: Büsch /Licht, St. , Jung, Licht, K.D. , Hermann 1:0
(519, 552, 571, 541)
Licht, U., Fritz 0:1 (494, 530)

Meiningen – Langewiesen 1:7 (3111:3132)
MGN: Schulz 1:0 (534)
Rudolph, Schmidt/Hüther, J. , Kallenbach, Böttcher, Hüther,M. 0:1
(545, 474, 516, 514, 528)

Zweite Landesklasse Männer 120

Breitungen – Gräfinau – Angstedt 4:2 (1966 : 1813)
BREI: Bachmann, B. ,Antonio Costa 1:0 (466,525)
Klinger, Schmidt, T. 0:1 (483, 492)

Landesklasse Männer 100/200

Bettenhausen – Beinerstadt 2541: 2622
BETT: Bäuerle 454, Recknagel 384, Walter 395, Sawade 423, Heinze 445,
Böhm 440;

Schlechtsart - Steinbach Hallenberg 2597 : 2474
STH: Gnädig 386, König 420, Kühhirt 431, Herzog 386,
Wittmann 421, Hoppe 430;

Schwickershausen – Eishausen 2393 : 2246
AURI : Eppler, Marcel 424, Schöppach 402, Richter 393, Steinbach 416;
Eppler, Sirko 370, Erlbeck 388;

Schwickershausen – Leimrieth 2352 : 2505
AURI: Eppler, M. 386, Eppler, S. 410, Richter 372, Steinbach 418,
Schöppach 388, Erlbeck 378;

Kreisliga Jugend

Bettenhausen II – Steinbach Hallenberg 0:6 (1218: 1844)
BETT: Fleck, Parlesak, Weisheit, Hohmann 0:1 (282, 380,241,315)
STH: Jäger, Schäfer/Hölzer, Depta, Albrecht 1:0 (483, 394, 496, 471)

Kreispokal Mannschaften Männer 120

In dieser Form den Kreispokal in Vorgruppen auszuspielen war Neuland im KKV SM.
Finalteilnehmer sind die Gruppensieger aus den drei Viererturnieren in Wernshausen, Meiningen und Wasungen plus der Beste Zweite. Wernshausen sah die Mannschaften der Gruppe A in der Reihenfolge der Ergebnisse mit Wasungen 1974, Schmalkalden 1893, Schwickershausen 1864 und Exdorf 1850.

Die Gruppe B wurde in Meiningen aktiv. Die Ergebnisse lauteten Benschhausen 2129, Unterweid 2059 und Bettenhausen II 1859.

Schließlich die Gruppe C in Wasungen, wo nur zwei der vier geplanten Teams antraten.
Stepfershausen 1983 und Bettenhausen III 1747.

Aus diesen Vorrunden ergeben sich für das Finale am 14.Januar 13.00 Uhr in Meiningen die Mannschaften aus den Gruppensiegern Benschhausen, Stepfershausen und Wasungen sowie dem besten Zweiten, Unterweid. Die erreichten Ergebnisse aus der Vorrunde werden nicht mitgenommen.

Kreispokal Mannschaft Senioren 120

Die Senioren spielen erstmals einen Mannschaftskreispokalsieger aus. Dazu sind drei Gruppen erstellt worden. Spielorte waren immer neutral für die Beteiligten Kaltensundheim, Wasungen und Wernshausen. Auch hier sind die Finalteilnehmer, wiederum auf neutraler Bahn, die drei Gruppensieger plus der beste Zweite.

Bereits am 08.10. spielte die erste Gruppe ihren Finalteilnehmer aus. Folgende Ergebnisse waren im Protokoll ersichtlich Wasungen 1979, Einheit Meiningen II 1832 und Breitung mit 1780. Hier steht also mit Wasungen der erste Finalteilnehmer fest.

Nummer zwei im Finale ist überraschender Weise die zweite Vertretung vom SV1970 Meiningen. Wernshausen konnte nicht antreten und so trafen sich am 29.10. drei Vertretungen in Kaltensundheim. Der Vorkampf wurde mit folgenden Ergebnissen beendet. 1970 Meiningen II 1848, Exdorf 1840, Römheld 1782. Damit stehen für das Finale bereits Grün Weiß Wasungen und 1970 Meiningen II fest. Zwei weitere Finalteilnehmer werden aus der letzten Gruppe kommen, in welcher mit 1970 Meiningen I, Gut Holz Kaltensundheim und dem KSV Einheit MGN I drei Favoriten für den Finalsieg gegeben sind. Das Gruppenspiel findet am 18.11. in Wasungen statt.

Die vier Finalteilnehmer werden erst nach dem 18.11. inklusive des Spielortes bekannt gegeben.

Die Vorrunde im Kreispokal Frauen 120 wird erst am 12.11. abgeschlossen.

Verbandsliga Frauen 120

Durch das Ergebnis des Verbandsligaspiels der Frauen gibt es keine Veränderung in der Tabelle. Wasungen konnte zu Hause nur mit Anke Eisentraut einen halben Punkt nach 2:2 Bahnen und 532:532 Kegeln erreichen. Zwei weitere 2:2 nach Bahnen durch Carmen Kern Müller und Konstanze Landgraf Jäger gingen verloren weil den beiden Wasungerinnen 6 bzw. 26 Holz fehlten. Insgesamt betrug das Minus der Frauen von Grün Weiß an gefallenen Kegeln 219.

Die Begegnung der DKC Frauen von Trusetal Wernshausen in Rudolstadt führte nicht zur Aufbesserung des Punktekontos. Es bleibt bei einem Punkt aus dem Unentschieden. Anja Gaßdorf war einzige Gewinnerin eines Mannschaftspunktes nach 3 Bahnerfolgen von vier. Auch kein 2:2 was die Möglichkeit eines weiteren Punktes offen gelassen hätte. Anja Simon auf den ersten beiden Bahnen noch gut dabei kam aber über 1,5 Punkte daraus nicht hinaus.

Landesliga Männer 120

Es war für den Kegelkreis SM wohl das wichtigste und interessanteste Spiel des Wochenendes. Der Zweite der Tabelle, Kaltensundheim, musste in Meiningen beim Tabellendritten antreten. Ein Kreisderby in dem wohl von den Wasungern abgesehen die beiden stärksten Teams des Kreises aufeinandertrafen. Das Match war völlig ergebnisoffen, wenngleich Meiningen mit der Verletzung von Thrum ein Handicap mehr hatte. Beide spielten mit einem Ersatz der aber beiden nichts brachte. Kasu ging dabei mit der Zuteilung von Lorenz Wuchert gegen Frank Possner voll auf Sieg. Lorenz hatte aber nicht seinen gewohnt starken Auftritt. So blieb es beim einzigen Punktgewinn für Meiningen durch Frank Possner. Kasu hatte seine stärksten mit den beiden Dreibahnsiegern Florian Taube, 549, und Adrian Schmuck, 557. Drei Partien gewannen die Gäste nach 2:2 Unentschieden nach Bahnen durch Andreas Lückert mit 519:513, Constantin Cleemen 568:550 und letztlich Michael Nolda mit 578:573. Die Enddifferenz von Minus 84 gegen Meiningen zeigt, dass die Gäste in fünf Vergleichen immer nicht nur einen Fuß mehr in der Tür hatten. Beste bei Meiningen außer Frank Possner, nach einem 2:2, Jens Kiel mit 573, dabei eine Bahn mit 179, und Klaus Peter Wegner mit 550.

Wasungen startete am Sonntag von Platz 5 in der Tabelle zur „Sturmfahrt“ im doppelten Sinne nach Ilmenau. Viermal gab es durch Patrick Arndt, Daniel Hunneshagen, Martin Genßler (TB 582) und Manfred Klee Mannschaftspunkte. Drei der vier Männer spielten 2:2 Nach Bahnen hatten aber immer in der Holzzahl die Nase vorn wenn auch im Falle von Manfred Klee nur mit einem Holz.

Dreibahnsieger wurde als einziger der Tagesbeste aller 12 Spieler, Martin Genßler. Martin war der Jüngste im gesamten Feld mit Jahrgang 90+. Bei Ilmenau drei Starter dieser Altersgruppe. Kasu ist jetzt Tabellenerster, Wasungen ist Dritter und Meiningen Vierter.

Landesliga Frauen 120

Aufgrund der Witterungslage haben die Keglerinnen des Nordhäuser SV das Spiel abgesagt. Über das wie weiter (Nachholtermin?) wird der Staffelleiter entscheiden.

Erste Landesklasse Männer 120

Zumindest ein Punkt wäre gegen Langewiesen unbedingt zu machen gewesen, das heißt ein Unentschieden war drin. Silvio Schulz gewinnt nach einem 3:1 Bahnerfolgen den ersten Mannschaftspunkt. An seiner Seite der nach der Holzzahl Tagesbeste im eigenen Team, Hans Rudolf, hat ein 2:2 nach Bahnen erspielt und verliert mit 545:546 also mit einem Holz.

Ein weiteres 2:2 verliert der nach langer OP Pause als Ersatz von der Ersten fungierende Marco Kallenbach nach der Holzzahl. Es war eine gute Truppe auf der Bahn, die in der Vielzahl ihre Minuspunkte durch ganz knappe Entscheidungen verloren hat. Da fehlten oft nur ein oder zwei Kegel. Die Minusdifferenz am Ende nach 1440 gespielten Kugeln betrug ganze 21 Holz gegen Meiningen. In der Tabelle mit 4:6 Punkten immer noch ein Platz in der Mitte.

In Kaltensundheim die zweite Begegnung der 1. LK. Gegner im „Halbderby“ die Männer aus Römheld. Nach der Tabelle zu Spielbeginn trifft der Dritte zu Hause auf den Vierten. Ein Unentschieden der Beiden wird daran in der Tabelle so viel nicht ändern. Mit Römheld wieder einmal eine der Mannschaften, die mit dem 120er System hadern werden. Römheld gewinnt 4 der 6 Begegnungen mit Mannschaftspunkt. In der Gesamtsumme wieder einmal die Situation, dass mit 3227 : 3207 der im Einzelnen nicht so erfolgreichen Mannschaft zwei Kegelpunkte angerechnet werden. Daraus ergibt sich das 4:4 Unentschieden. Bei Kasu die beiden erfolgreichen Spieler Stefan Walter und Thomas Nävie, 561 und 575 bei sechs Bahnerfolgen. Das sind dann wohl auch die beiden die die 20 Holz Plus herausgearbeitet haben.

Der dritte Landesklassenvertreter unseres Kreises, KC96 Wernshausen, musste die schwere Reise nach Harras antreten. Ein spannendes Spiel in welchem Ralf Jung, René Wagner und Michael Bauer erst einmal für ein 3:3 nach Mannschaftspunkten sorgten. Sie hatten 9 der 12 Bahnen gewonnen und mit 542 durch Ralf Jung auch für den Mannschaftsbestwert gesorgt. Weitere drei Werte über 500 reichten aber beim Endresultat von 3029: 2977 nicht für die beiden siebringenden Kegelpunkte.

Zweite Landesklasse Männer 120

Breitungen hatte das Vergnügen, wenn man gewinnt ist es immer ein Vergnügen, mit Gräfinau Angstedt die Klingen zu kreuzen. Der Mannschaftsleiter betont im Bericht die „Tücken“ der Breitungsbahn. Alle SM Kegler kennen diese. Aber auch der Gast musste sie zur Kenntnis nehmen. Natürlich gehört auch Glück dazu. Der Breitungsbahn Startspieler gewann mit 466 gegen die 377 des Gegners. Damit war auch der Gesamtwert des Gegners im Eimer. Sie gewannen trotzdem auch wie Breitungen zwei Mannschaftspunkte. Für den Sieg für Rot Weiß nach 2:2 reichte dann die Gesamtholzzahl von 1966: 1813.

Landesklasse Männer 100/200

Schwickershausen hat gegen Eishausen vorgezogen und mit dem Sieg (überzeugend mit 147 Holz) den zweiten Doppelpunktgewinn erreicht. Dreimal stand die „4“ als erste Zahl. In der Reihenfolge der Leistungen bei Startspieler Marcel Eppler, Mario Steinbach und Niclas Schöppach. Drei Ergebnisse beim Gegner unter 350 spielten den Auris zwar in die Karten aber bei den drei Ergebnissen zwischen 370 und 390 nach den 400ern der Gastgeber war da schon ordentlich Luft.

Das Spiel wurde vorgezogen, weil man es sich zutraute in einer Woche zweimal anzutreten. Es stand ja vom September noch die Begegnung gegen Leimrieth aus. Leimrieth war ja nach dem Sieg in der Vorwoche in Steinbach Hallenberg im Mittelfeld angekommen wo sie sich nun auch noch besser platzieren können. Die Leistung der Auri´s war ähnlich der Vorwoche aber der Gegner lieferte ca. 150 Holz mehr. Beste wurden, zuverlässig erst einmal Mario Steinbach (414) und der zweite 400er kam von Sirko Eppler.

Die reguläre Partie bestritten die Steinbach Hallenberger in Schlechtsart. Nun böte sich ein Wortspiel an, denn die Gäste hatten zumindest auf der Hälfte der Positionen keine „Gute Art“. Mit klaren Worten, die Steinbacher haben mit 123 Holz recht deutlich verloren. Vier gegnerische Spieler waren stärker als der Beste aus dem Haseltal. Trotzdem zu nennen Maik Kühhirt mit 431, ein Holz weniger durch Daniel Hoppe, danach folgen Wittmann und König mit Werten um die 420. Der Tagesbeste vom Gegner geht mit 450 durch.

Bettenhausen in Beinerstadt leider ohne Erfolgserlebnis der Mannschaft. Einzel konnten da schon Steffen Bäuerle, Rene Heinze und Mirko Böhm mit ihren Werten zwischen 440 und 454 (Bäuerle) zufrieden sein. Sie hatten auch das Niveau der Besten der Gastgeber. Die traten aber mit 6 Werten deutlich über 400 auf, so dass den Rhönern am Ende über 80 Holz fehlten.

Kreisliga Jugend 120

Die Jungen und das Mädchen aus Steinbach Hallenberg hatten zwar eine relativ lange Fahrt nach Bettenhausen am Sonntagmorgen, wo viele andere wegen des Wetters lieber zu Hause blieben. Nach dem 4:0 und noch zwei Punkten für das recht ordentliche Gesamtergebnis, schien aber sogar die Sonne auf dem Heimweg. Lediglich eine Bahn haben sie abgegeben und mit Max Jäger, Maik Depta und Tim Albrecht Werte im Bereich nahe der 500 erreicht.

Bettenhausens Nachwuchs, besonders in der zweiten Mannschaft übt fleißig weiter. Noel Parlesak war von dem Kleeblatt der Beste an diesem Tag.

Nach dem Wettkampf um einen Finalplatz: Meiningen in blau, Exdorf in rot, Römhild in gelb;

